

zuletzt aktualisiert am: 29.08.2012

URL: <http://www.ngz-online.de/kaarst/nachrichten/ein-barrierefreier-supermarkt-1.2970937>

Kaarst

Ein barrierefreier Supermarkt

zuletzt aktualisiert: 29.08.2012

Kaarst (NGZ). Vor elf Monaten bekam der Supermarkt "Rewe Röttcher" an der Neusser Straße die Auszeichnung "Generationenfreundliches Einkaufen" vom Hauptverband Deutscher Einzelhandel verliehen.

Gestern wurde das Geschäft als erstes Unternehmen in Kaarst mit dem Signet "Kaarst barrierefrei" ausgezeichnet. Thomas Röttcher (42) hatte sich darum beworben.

Die achtköpfige Arbeitsgruppe "Kaarst barrierefrei" unter der Leitung des Verwaltungsmitarbeiters Frank Schnittker nahm den Rewe-Markt genau unter die Lupe. Mit dabei: Thomas Zimmermann. Der 48-Jährige, der seit einem Unfall vor 25 Jahren behindert ist, geht gerne in den vor anderthalb Jahren eröffneten Markt. Dort kann er einen Rollator-Einkaufswagen nutzen, wie es ihn sonst kaum gibt. Ebenfalls Mitglied der Arbeitsgruppe: Monika Wittgen.

Die 42 Jahre alte Verwaltungsangestellte ist seit jeher auf einen Rollstuhl angewiesen; sie arbeitet bei der Stadt Kaarst, fährt einen auf ihre Bedürfnisse abgestimmten VW Polo und freut sich beim Einkaufen über einen speziellen Einkaufswagen, den sie schnell mit ihrem Rollstuhl verbinden kann. Der Griff in die oberen Regale fällt zwar schwer, aber das Personal leistet gerne Hilfestellung.

Thomas Röttcher verriet jetzt, wo der Schuh anfangs noch drückte: "Die Tür der Behindertentoilette ging nach innen auf. Wenn ein Behinderter hinter der Türe gestürzt wäre, hätte sie möglicherweise von außen nicht geöffnet werden können." Also wurde für rund 1000 Euro ein neues Türblatt eingebaut und ein Alarmknopf installiert.

Röttcher achtete außerdem auf besonders gut lesbare Preisschilder, auf ausreichend breite Gänge in seinem Supermarkt mit immerhin 2000 Quadratmetern Verkaufsfläche – und er spendierte den Behindertenparkplätzen eine Überdachung, weil dort mehr Zeit zum Ein- und Aussteigen benötigt wird. Thomas Röttcher hat gerne die Vorreiterrolle übernommen und hofft, dass weitere Unternehmen seinem Beispiel folgen werden. Einiges deutet darauf hin: Zurzeit liegen der Arbeitsgruppe "Kaarst barrierefrei" acht Anträge vor.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung lohnt sich Tag für Tag - jetzt testen.